



Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	3
Bibliothek	6
Archiv	8
Archiv Bild + Ton	12
Dokumentation	14
Digitalisierung, Bestandeseerhaltung	17
Benutzung und Vermittlung	18
Öffentlichkeitsarbeit	22
Partizipation – Kooperationen – Netzwerke	32
Informatik	36
Verein, Vorstand und wissenschaftlicher Beirat	38
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	39
Finanzen	40
Bericht über den Fonds «Forschung Ellen Rifkin Hill»	41
Mitglieder des Vorstandes	44
Wissenschaftlicher Beirat	45
Personal	46
Statistik des Betriebsjahres 2019	48
Rechnung 2019	52
Revisionsbericht	58
Bildnachweis und Impressum	59

Das Wichtigste in Kürze

Die verschiedenen Generationen und ihr Zusammenleben sind ein Kernthema gesellschaftspolitischer Debatten. Dies schlägt sich auch in der Sammlung des Schweizerischen Sozialarchivs nieder, die beispielsweise Bestände zu verschiedenen Jugendszenen und -bewegungen, aber auch die Archive von Seniorenvereinigungen sowie Organisationen wie der Pro Juventute und der Pro Senectute umfasst. Der vorliegende Jahresbericht zeigt eine kleine Auswahl von Bildern zum Thema «Alter»: alte Menschen, Alterspolitik, Alt und Jung, «junge Alte». Sie gestattet einen faszinierenden Einblick in einen Lebensabschnitt, der sich im letzten Jahrhundert zunehmend verlängert hat und vielfältiger geworden ist.

Im Berichtsjahr hat das Angebot an analogen und digitalen, schriftlichen und audiovisuellen Quellen, wissenschaftlicher und grauer Literatur zu den Schwerpunktthemen des Sozialarchivs wiederum in allen Abteilungen deutlich zugenommen. Die bedeutendsten Übernahmen betrafen das Archiv des Schweizerischen Gewerkschafts-

bundes sowie die Sammlung von Gretlers Panoptikum zur Sozialgeschichte.

Die Benutzung war im Berichtsjahr weiterhin hoch. Einen wichtigen Stellenwert hatten wiederum die Vermittlungsaktivitäten und die Öffentlichkeitsarbeit. Öffentliche Präsentationen und Vernissagen, der elektronische Newsletter, der Facebook- und Instagram-Auftritt sowie die Führungen für Studierende aller Stufen trafen auf eine gute Resonanz. Der Fonds «Forschung Ellen Rifkin Hill» förderte im Berichtsjahr sieben Projekte, darunter vier Promotionsvorhaben. Das Sozialarchiv hat sich im Berichtsjahr der internationalen Bewegung der «green libraries» angeschlossen und einen Massnahmenkatalog zur Nachhaltigkeit erstellt, der alle Bereiche des Betriebs – von der Mobilität der Mitarbeitenden über die Logistik und das Beschaffungswesen bis zum Abfall- und Energiemanagement – betrifft.

Das Schweizerische Sozialarchiv dankt allen, die es 2019 unterstützt haben: den Behörden, den Vereinsmitgliedern, den Partnerinstitutionen und

-vereinigungen, den Benutzerinnen und Benutzern sowie allen Personen und Organisationen, die uns Schenkungen und Leihgaben anvertraut haben. Ein besonderer Dank geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ohne deren Einsatz das Sozialarchiv seine vielfältigen Aufgaben nicht erfüllen könnte.



Bibliothek

Erwerbung und Schenkungen

Im Berichtsjahr wurden rund 2'500 Monografien käuflich erworben. Wie schon im Jahr zuvor dominierten Themen wie Klimawandel und Nachhaltigkeit die Sachliteratur; ausserdem waren auch die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitswelt ein oft untersuchter Gegenstand. Donald Trump beschäftigte Autorinnen und Autoren sowohl im englisch- wie auch im deutschsprachigen Raum, und Chinas Aussenpolitik wurde international weiterhin argwöhnisch beobachtet. Es erschienen die ersten deutschsprachigen Bücher zur Gelbwestenbewegung in Frankreich, ausserdem mehrere Werke zu den Umbrüchen am Ende des Ersten Weltkriegs. Und natürlich erfuhren auch der Brexit, die Krise der Europäischen Union und die Konsequenzen, die Fake News in der Medienberichterstattung zeitigen, ihre Bearbeitung.

Über 1'000 Bücher kamen durch einige grössere und verschiedene kleinere Schenkungen neu zum Bibliotheksbestand hinzu. Hervorzuheben ist die Donation der Historikerin und Jour-

nalistin Regula Bochsler, die der Bibliothek eine aufschlussreiche Sammlung von Ratgebern für Frauen zu den Themen Hauswirtschaft, Schönheit, Gesundheit, Liebe, Ehe und Sexualität ab 1900 vermachte. Eine wertvolle Bestandesergänzung stellt auch die Schenkung von Ambros Uchtenhagen dar, der dem Sozialarchiv die Bibliothek seiner vor drei Jahren verstorbenen Ehefrau Lilian Uchtenhagen übergab. Ebenso kamen durch die Übernahmen des «Panoptikums zur Sozialgeschichte» von Roland Gretler und des Archivs des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes zahlreiche Bücher und Periodika in die Bibliothek.

Abteilung Periodika

In der Periodika-Abteilung konnten intern Arbeitsabläufe vereinfacht werden, indem in Zusammenarbeit mit der Informatik-Abteilung bei der Verwaltung der rund 1'400 laufenden Zeitschriftenabonnements auf ein den eigenen Bedürfnissen angepasstes Online-Verwaltungstool umgestellt werden konnte. Diese Neuerung gewährleistet in erster Linie eine bessere Übersicht, aber auch einen schnelleren Zugriff auf Teilbestände wie zum Beispiel lizenzierte Periodika oder verlinkte Zeitschriften.

Die Sammlungskriterien für den Ausbau der elektronischen Zeitschriften wurden weiter geschärft, ausserdem die Abläufe rund um die

Langzeitarchivierung von im Sozialarchiv gehosteten elektronischen Dokumenten optimiert. Somit konnten die technischen Voraussetzungen für eine stetige Erweiterung der Sammlung der wertvollen, weil oft einzigartigen grauen Periodika geschaffen werden.

Neuerungen bei der technischen Buchbearbeitung

Im Zuge einer personellen Veränderung wurden im Berichtsjahr die Arbeitsabläufe in der technischen Buchbearbeitung überprüft und modernisiert. Das Beschriften der Dokumente – nebst Büchern auch Periodika, DVDs, Archivdossiers, audiovisuelle Träger und Medien der Sachdokumentation – erfolgte bis anhin manuell: Die Signaturen wurden ausgedruckt, ausgeschnitten und mit einem Spezialleim auf die Buchrücken montiert. Neu erfolgt nun die Herstellung der Signaturschilder mittels eines speziell für den Bibliotheksgebrauch entwickelten Etikettendruckers, was die Arbeitsabläufe vereinfacht und speditiver macht, ohne Abstriche bei der Qualität mit sich zu bringen.

Archiv

Im Jahr 2019 registrierte das Schweizerische Sozialarchiv 42 Archivablieferungen (Vorjahr: 69). Erneut wurde ein hohes Volumen übernommen: Insgesamt gelangten im vergangenen Jahr Archivalien im Umfang von 220 Laufmetern (Vorjahr: 252) ins Sozialarchiv. Den umfangreichsten und gleichzeitig wertvollsten Neuzugang bildet das Archiv des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes (166 m). Die ältesten Dokumente im SGB-Archiv reichen bis in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts zurück. Die zweitgrösste Übernahme stellen die Flüchtlingsakten des Schweizerischen Arbeiterhilfswerks/Solidar Suisse dar. Diese Ablieferung enthält Unterlagen zur Ungarnhilfe ab 1956, zu den tschechischen Flüchtlingen im Kontext des sog. Prager Frühlings, zu den Chile-Flüchtlingen sowie zu Flüchtlingen aus Vietnam, Indonesien und weiteren Ländern. Bedeutende Neuzugänge sind auch die Nachlässe der Ehepaare Stebler-Keller und Bantle aus Basel. Louise und Hans Stebler bzw. Erika und Ruedi Bantle waren während Jahrzehnten herausragende Aktivist/innen der Partei der Arbeit, schlugen bei der Basler Parteispaltung 1988 aber

unterschiedliche Wege ein: Während die Steblers bei der ausgeschlossenen alten Sektion verblieben (PdA 44), betätigten sich Erika und Ruedi Bantle in der «Neuen PdA Basel». Unter den Neuzugängen sind ferner hervorzuheben: das Archiv der Schweizerischen Vereinigung für Sonnenenergie SSES, das Archiv des Vereins der kantonalzürcherischen Sozialarbeiter sowie Unterlagen zur schweizerischen Asylpolitik in den 1980er und 1990er Jahren von Jacob Schädelin, Pfarrer in Bern, und vom Asyl-Komitee Basel-Land.

Bei knapp der Hälfte der Neuübernahmen handelt es sich um kleinere Ablieferungen bis 0,3 Laufmeter. Speziell zu erwähnen ist die gute, kollegiale Zusammenarbeit mit anderen Archiven. So konnten Übernahmeanfragen erfolgreich an die Staatsarchive Basel-Stadt, Bern und Luzern weitergeleitet werden. Wichtige und umfangreiche Ergänzungen erfuhren die Archive der Gruppe Schweiz ohne Armee (SozArch Ar 452) und Brücke • Le pont (SozArch Ar 99).

Die Neuzugänge konnten im Berichtsjahr grösstenteils bearbeitet werden und sind der interessierten Öffentlichkeit bereits zugänglich. Erfreulicherweise konnten auch Erschliessungsrückstände aus Übernahmen der Vorjahre abgebaut werden. So wurden etwa der umfangreiche Nachlass von Jürg Frischknecht und die Akten der Auslandabteilung von SAH/Solidar Suisse geordnet, neu verpackt und

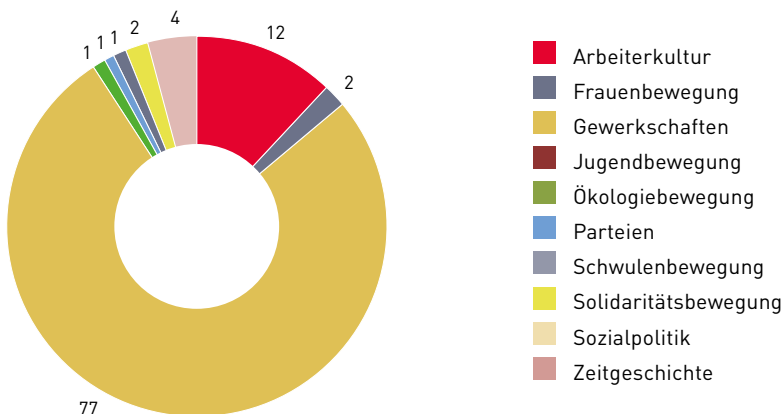
verzeichnet. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 36 neue Archivfindbücher mit 4'084 Verzeichnungseinheiten produziert. Bei den neuen Verzeichnungseinheiten entfallen 70% allein auf das Archiv des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes.

Die Nutzung der Archivbestände des Schweizerischen Sozialarchivs war wiederum sehr intensiv. Im Berichtsjahr wurden im Lesesaal 358 individuelle Benutzerinnen und Benutzer erfasst, die in 167 Archivbeständen recherchierten. Die am häufigsten benutzten Bestände waren das Archiv der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz (14),

das Archiv der Gewerkschaft Industrie, Gewerbe, Dienstleistungen SMUV (12), das Russlandschweizer-Archiv (11), das Frauen/Lesben-Archiv (9) und der Bestand der Federazione Colonie Libere Italiane in Svizzera FCLIS (6).

Weitere Fortschritte wurden beim Aufbau des elektronischen Archivs (e-Archiv) erzielt. So wurde für Organisationen, die elektronische Unterlagen ans Sozialarchiv abgeben möchten, eine bewusst knapp gehaltene Wegleitung («Handreichung») erarbeitet. Das Dokument thematisiert die allgemeinen organisatorischen Grundlagen für die Übernahme von elektronischen Akten,

**Neuzugänge Archiv 2019
nach Sammelgebiet in %**
(Total: 219,9 Laufmeter)



die technischen Voraussetzungen, aber auch die Grenzen der e-Archivierung, u.a. hinsichtlich obsoleter Datenformate und defekter oder passwortgeschützter Dateien. Ferner liegt eine detaillierte Betriebsanleitung für das Einspielen elektronischer Akten in den Fedora-Datenspeicher des Sozialarchivs vor. Für diesen Prozess kommt im Sozialarchiv der Ingest-Server docuteam feeder zum Einsatz, der die Automatisierung von Qualitätsprüfung, Datei-Migration und Metadatenanreicherung ermöglicht. Die Werkzeuge für das elektronische Archiv wurden im Berichtsjahr mehrfach erfolgreich getestet.



Archiv

Bild + Ton

Die Abteilung Bild + Ton digitalisiert und erschliesst jedes Jahr Tausende von Fotos, Plakaten und Objekten aus Klein- und Kleinstablieferungen, seien es Nachlieferungen zu bereits bestehenden Archivbeständen oder persönliche Übergaben am Ausleihschalter. Diese unspektakulären Neuzugänge stehen etwas im Schatten der grossen Archivübernahmen, liefern aber nichtsdestotrotz wichtige visuelle Mosaiksteinchen für die Geschichte der Schweiz. Beispiele aus dem Berichtsjahr sind etwa die Objekte des Komitees «Nein zur N5» (SozArch F 5168) oder die fotografische Graffiti-Sammlung aus den 1980er Jahren von Dominik Beer (SozArch F 5157). Bei Erscheinen des vorliegenden Jahresberichts wird die Datenbank Bild + Ton nicht zuletzt dank dieser zahlreichen kleinen Ablieferungen die Schwelle von 100'000 repräsentierten Datensätzen überschritten haben.

Ton

Einen attraktiven Zuwachs erfuhr die Abteilung Bild + Ton im Be-

richtsjahr mit dem Bestand von Radio Riesbach. Das Radio existierte zwar nur von 1984 bis 1991, gilt aber nach wie vor als einziges Quartierradio in der Schweiz. Es sah seine Rolle vor allem als Informations- und Austauschmedium im Quartier, mit einem engen Bezug zwischen Radiomacher/innen und Quartierbewohner/innen. Radio Riesbach steht aber auch stellvertretend für den generellen Aufbruch der Privatradios nach der bundesrätlichen Rundfunkverordnung von 1982. Erst die damit verbundene Liberalisierung ermöglichte eine vielfältige Radiolandschaft mit kommerziellen Anbietern und alternativen Radiostationen. Der Elan der Freiwilligen reichte ein knappes Jahrzehnt. Rund ein Viertel aller Sendungen blieb erhalten.

Film

Eine wahre Fundgrube für die historische Forschung bietet der Filmbestand der Pro Juventute (SozArch F 9073). Für den Zeitraum zwischen 1923 und 1987 sind rund 30 Filme überliefert. Thematisch dominieren die Kernaufgaben der Pro Juventute, in den 1930er bis 1950er Jahren beispielsweise die Mütterberatung und Säuglingspflege: «La Famiglia Felice» (1939) stellt das Angebot der Pro Juventute für Mütter und ihre Kleinkinder vor; «Die glückliche Familie» (1956) thematisiert die Rollen beider Elternteile bei der Erziehung der Kinder, wobei der

Film sich scharf gegen eine Erwerbstätigkeit der Frau wendet. Nach dem Zweiten Weltkrieg fokussieren die Filme auf den hohen Stellenwert der Musik und der guten Lektüre während Kindheit und Jugend («Ein Freund fürs Leben», 1960); in den 1950er bis 1970er Jahren nahm sich die Pro Juventute der Spielplatz- und Freizeitgestaltung an, in Zürich entstanden erste Robinson-Spielplätze («Eine Insel für Robinson», 1956). In den 1980er Jahren schliesslich stellten Drogen eine neue Herausforderung dar («Sucht und Drogen», 1987).

Fotografie

Im Oktober 2019 erschien unter dem Titel «Chronist der sozialen Schweiz» im Verlag Hier und Jetzt ein schön gestaltetes Buch über den Zürcher Fotografen Ernst Koehli. Es bildet den vorläufigen Abschluss der Übernahme der Negative von Ernst Koehli und ihrer archivischen Bearbeitung (SozArch F 5144). Das Buch wäre nicht zustande gekommen ohne das unermüdliche Engagement des Grafikers Raymond Naef, der den Nachlass zuvor vor der Vernichtung gerettet hatte. Mit dem Archiv von Sonos (Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen) konnte im Berichtsjahr ein weiterer umfangreicher Bestand der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Er enthält mehrere Hundert Aufnahmen

von Institutionen für Hörgeschädigte sowie von Unterrichts- und Alltagssituationen – viele davon aus der Zeit um die vorletzte Jahrhundertwende.

Die Bearbeitung von Roland Gretlers «Panoptikum zur Sozialgeschichte der Schweiz» ist ein Mehrjahresprojekt. Im Frühling 2019 wurde der gesamte Bestand inventarisiert und für den Umzug aus dem Kanzlei-Schulhaus vorbereitet. Die Überführung der Sammlerlogik in eine Archivordnung gestaltet sich aufwändig, ist aber lohnend. Kern des Panoptikums sind die rund 100'000 Fotos zur Arbeiter-, Sozial- und Alltagsgeschichte der Schweiz, welche Gretler im Lauf der Zeit bei Organisationen und Privaten, auf Flohmärkten und in Brockenhäusern sowie auf Auktionen zusammengetragen hatte und welche die Bildbestände des Sozialarchivs essenziell bereichern werden.

Dokumentation

Nahe am Puls der Zeit wurden im Berichtsjahr wiederum die gesellschaftlichen und politischen Geschehnisse in der Schweiz dokumentiert, indem die publizierte graue Literatur dazu laufend gesammelt, erschlossen und den Benutzenden zur Verfügung gestellt wurde. Die Zuwachszahlen bei den gedruckten Broschüren und Flugschriften (QS) und bei den digitalen Schriften (DS) liegen im üblichen Rahmen.

Neuzuwachs

Da 2019 sowohl auf kantonal-zürcherischer als auch auf Bundesebene ein Wahljahr war, fanden lediglich 2 (Vorjahr: 4) eidgenössische Abstimmungen mit insgesamt nur 3 (Vorjahr: 10) Vorlagen statt. Es ging erstens im Bereich Raumplanung um die Zersiedelungsinitiative, zweitens um die Kompromissvorlage STAF, welche die Unternehmenssteuerreform mit der AHV-Finanzierung verknüpfte, sowie drittens um den Bundesbeschluss bezüglich einer weitgehenden Übernahme der EU-Waffenrichtlinie. Das magere Abstimmungsjahr schlägt sich zahlen-

mässig in einem insgesamt leichten Rückgang der Zuwachszahlen bei den digitalen Schriften (DS) nieder.

Das Jahr 2019 stand vielmehr im Zeichen der sozialen Bewegungen. Wie fast überall auf dem Globus konnte die Klimastreikbewegung auch in der Schweiz wiederholte Male eine grosse Anzahl Menschen für Demonstrationen mobilisieren, und verschiedene Gruppierungen aus der Klimabewegung führten übers ganze Jahr verteilt zahlreiche medienwirksame Protestaktionen durch. Am 14. Juni fand des Weiteren eine denkwürdige Neuauflage des historischen Frauenstreiks von 1991 statt. In den entsprechenden Sachdossiers (19.0 *2 und 04.6 C *Str) gab es im Berichtsjahr insbesondere bei den digitalen Schriften einen bedeutenden Zuwachs.

Altbestände und Schenkungen

Im Jahr 2019 gingen insgesamt sechs Schenkungen ein. Drei davon enthielten einmal mehr Flugschriften aus der und zur Achtziger Bewegung sowie zur Uni- und Studierendenpolitik um 1980 (Totalzuwachs: 403 QS). Das Sachdossier zur Jugendbewegung der 1980er Jahre (36.3 C) kann nach den bereits erfolgten umfangreichen Schenkungen im Vorjahr inzwischen wohl als eine nahezu komplette Dokumentation dieses Ereignisses betrachtet werden.

Zwei weitere Schenkungen umfassten Broschüren von Solidaritätsbewegungen sowie Flugblätter von diversen Protesten mit unterschiedlichem Anlass. Eine Schenkung mit älteren Dokumenten ergänzte sodann unsere bereits bestehende Kleinschriftensammlung zum ausserordentlich hart geführten Zürcher Stadtratswahlkampf von 1933. Die aufwändigen Erschliessungsarbeiten der noch nicht bearbeiteten KS-Altbestände wurden im Berichtsjahr fortgesetzt. Beschädigte Kleinschriften aus der KS-Sammlung wurden weiterhin laufend der Buchbinderin zur Reparatur übergeben. Um den wertvollen Bestand der älteren Kleinschriften, die sich zum Teil in einem schlechten Erhaltungszustand befinden, langfristig zu sichern, sind im Berichtsjahr die Weichen gestellt worden für erste vorbereitende Konzeptarbeiten im Jahr 2020 hinsichtlich einer Digitalisierungsstrategie.

Datenbank Sachdokumentation

Der Zugang konnte in zwei Bereichen optimiert werden: Erstens sind nun die Personen, zu denen es im Sozialarchiv Zeitungsausschnitte mit personenbezogenem Inhalt gibt, online recherchierbar. Zweitens erscheinen die retrodigitalisierten Mappen-Inhalte der vier Schachteln zur 1968er-Bewegung, die bis anhin lediglich als eine Liste von Signaturen ohne weitere Metadaten angezeigt wurden, zur schnell-

leren Orientierung der Benutzenden nun mit einem Vorschaubild.

Benutzung

Die Benutzung der analogen Dokumentationsbestände nahm im Berichtsjahr wieder leicht zu: 2'008 KS-/QS- und ZA-Schachteln (Vorjahr: 1'862) wurden im Lesesaal konsultiert; am häufigsten bestellt wurden wenig überraschend die Schachteln zum Generalstreik 1918 und zum Frauenstreiktag 1991. Auch die Schachteln aus den Sachdossiers «Totalitarismus, Extremismus» sowie «Gastarbeiter/innen in der Schweiz» wurden etliche Male konsultiert. Die Benutzungszahlen der alten Kleinschriften (KS), die einzeln über NEBIS bestellt werden können, sind in den Ausleihzahlen («nach Hause») enthalten. Die digitalen Schriften (DS) wurden 4'660 Mal (Vorjahr: 3'073) aufgerufen.



Digitalisierung, Bestandserhaltung

Im Projekt «Digitalisierung Gewerkschaftsblätter» erfolgten für weitere bereits digitalisierte Gewerkschaftstitel Strukturierungs- und Segmentierungsarbeiten. Folgende französisch- und italienischsprachigen Titel wurden im Herbst 2019 auf e-newspaperarchives.ch, dem Zeitungsportal der Schweizerischen Nationalbibliothek, neu aufgeschaltet:

Solidarité horlogère (Fédération des ouvriers de l'industrie horlogère), 1893–1914

Fédération textile, chimie, papier (Fédération du personnel du textile, de la chimie et du papier), 1964–1979

FCOM-Info (Fédération Chrétienne des Ouvriers sur Métaux de Suisse Romande), 1989–1998

Lotta sindacale (Sindacato dell'Industria, della Costruzione e dei Servizi), 1962–2004

Die kontinuierlich anfallenden Buchbinde- und Reparaturarbeiten bei den Monografien, Kleinschriften und Periodika wurden im Berichtsjahr laufend und im üblichen Rahmen intern oder extern erledigt.

Benutzung und Vermittlung

Insgesamt gingen 2019 nach drei Jahren kontinuierlichen Anstiegs die Zahlen für die Ausleihe von Dokumenten zurück, während die Nutzung von Vermittlungsangeboten sowie die Nutzung des Lesesaals und seiner Infrastruktur zunahmen. Bei den Buchausleihen nach Hause verzeichnete das Sozialarchiv im Berichtsjahr einen deutlichen Rückgang und bei den Ausleihen in den Lesesaal (Zeitschriften, Archivalien, Dokumentationen) minim rückläufige Zahlen (siehe Benutzungszustatistik auf S. 48f.). Zugenommen haben dagegen erneut die schriftlichen Rechercheanfragen per E-Mail und die Aufträge für Bildreproduktionen. Geringfügig angestiegen sind die Eintritte in den Lesesaal, und der Gruppenarbeitsraum wurde 2019 häufiger, von mehr Benutzenden und länger genutzt als im Vorjahr. Auch die Anzahl durchgeführter Informationsveranstaltungen für Gruppen nahm im Berichtsjahr zu.

«Unity»

Im Berichtsjahr erfolgten zahlreiche Optimierungen im Hinter-

grund, welche die Arbeitsabläufe in der Benutzung effizienter und speditiver machten und zugleich den Benutzungskomfort bei Ausleihen in den Lesesaal steigerten. Die Einführung des neuen, abteilungsübergreifenden Bestellsystems «Unity» stellt diesbezüglich einen Meilenstein dar: Nicht nur wurden damit die Bestellvorgänge für Sachdokumentationen, Archivalien und spezielle Bibliotheksmedien (z.B. ältere Periodika, die nicht über NEBIS bestellbar sind) vereinheitlicht, mit «Unity» ging auch die Automatisierung der Statistik einher, was in Zukunft noch präzisere Aussagen zur Benutzung dieser Bestände erlauben wird. Federführend bei der Entwicklung von «Unity» war die Abteilung Informatik.

Ausdrucken, Kopieren, Scannen

Die Nachfrage, für die eigene ortsunabhängige Forschungsarbeit Reproduktionen von Zeitungs- und Zeitschriftenartikeln, Archivdokumenten, Broschüren oder Flugschriften anzufertigen, ist hoch. Als Ergänzung zum Multifunktionsgerät, an dem wie bisher ausgedruckt, kopiert und gescannt werden kann, wurde deshalb im Berichtsjahr zusätzlich ein professioneller Buchscanner in Betrieb genommen, an dem Benutzende insbesondere grossformatige Publikationen bequemer und schonender selbständig und mit hochwertigem Ergebnis einscannen können.

Von PresseDox zu Swissdox essentials

Seit 2008 bot das Sozialarchiv mit «PresseDox» einen Zugang auf die Inhalte der Schweizer Mediendatenbank SMD an. Diese haus eigene Schnittstelle war in die Jahre gekommen und aufwändig im technischen Unterhalt. 2019 konnte mit «Swissdox essentials» eine neue, bessere Lösung gefunden werden, die gegenüber PresseDox mehrere Vorteile hat: Swissdox essentials ist ein Standardprodukt der SMD, läuft deshalb stabil und braucht IT-seitig weniger Unterhalt; eine neue Leistungsvereinbarung mit SMD erlaubt es, die Nutzung von Swissdox gänzlich kostenfrei zu halten; Swissdox lässt sich von mehreren Personen gleichzeitig nutzen, an den fixen Recherchestationen im Lesesaal oder via eigene Geräte, sofern diese im Sozialarchiv-WLAN eingeloggt sind.

Benutzungsschulung und Informationsvermittlung

Auch 2019 machte das Sozialarchiv an den Erstsemestrigentagen der Universitäten Zürich, Bern, Luzern, Basel und Fribourg auf seine Bestände und Angebote aufmerksam. Bei den Benutzungsschulungen und thematischen Einführungen im Medienraum des Sozialarchivs konnten 2019 gegenüber früheren Jahren noch vermehrt Gymnasien angesprochen werden, die ihren Schüler/innen eine Einführung

in die Welt der Bibliotheken, Archive und Dokumentationen geben wollten. Die Schüler/innen, Gymnasiast/innen, Lehrpersonen, Student/innen, Forschenden und Privaten interessierten sich im Berichtsjahr wiederum für Rosa Luxemburg und für Lenins Spuren in der Schweiz, aber im «Greta-Jahr» aus aktuellem Anlass auch für die Klimabewegung bzw. Umweltbewegungen generell. Insgesamt fanden im Berichtsjahr 31 (Vorjahr: 28) Führungen für 632 (Vorjahr: 522) Personen statt.

Neuerwerbungen

Die zweimonatlichen Zuwachslisten informieren digital (Website, Newsletter) und analog (Sozialarchiv-Info) über die Neuerwerbungen der Bibliothek. Eine kleine Auswahl besonders attraktiver Buchtitel wird neu zusätzlich im Lesesaal präsentiert: Die im Korridor des Lesesaals hängenden, regelmässig wechselnden laminierten Buchcover sind mit einem QR-Code versehen, so dass interessierte Leser/innen direkt in den NEBIS-Katalog gelangen und das gewünschte Buch bestellen können.

Vitrinenausstellungen

Im Berichtsjahr wurden die folgenden Vitrinenausstellungen mit Dokumenten und Objekten aus den Beständen des Sozialarchivs gezeigt:

1918/19 – Kriegsende und Epochenwende (Oktober 2018–Februar 2019)

Objekte aus der Abteilung Archiv (Februar–April 2019)

Der Spanische Bürgerkrieg (April–Juli 2019)

Sommerzeit – Ferienzeit (Juli–September 2019)

100 Jahre Proporz (September–Dezember 2019)

Aktuelle Bücher (Dezember 2019–Februar 2020)

Ausstellungen

Dokumente des Sozialarchivs wurden an folgenden Ausstellungen gezeigt:

Wollishofen, eine Zeitreise

Ortsmuseum Wollishofen
17.8.2015 – (Ende offen)

1918: Krieg und Frieden

Neues Museum Biel
3.3.2018–6.1.2019

Die Schweiz anderswo

Forum Schweizer Geschichte
Schwyz
13.4.2018–29.9.2019

Imagine 68 – Das Spektakel der Revolution

Landesmuseum Zürich
14.9.2018–20.1.2019

Komödie des Daseins. Kunst und Humor von der Antike bis heute

Kunsthaus Zug
23.9.2018–6.1.2019

Love, Peace und Frauenstimmrecht

Historisches Museum Baden
27.9.2018–17.3.2019

100 Jahre Proporz

Bundeshaus Bern, Parlamentsgebäude
13.10.2018–20.10.2019

Radiophonic Spaces

Museum Tinguely, Basel
24.10.2018–27.1.2019

Landesstreik 1918

Landesmuseum Zürich
2.11.2018–27.1.2019

Sigmar Polke und die 1970er Jahre. Netzwerke, Experimente, Identitäten

Museum für Gegenwartskunst, Siegen
4.11.2018–10.3.2019

Homo migrans. Zwei Millionen Jahre unterwegs
Bernisches Historisches Museum
7.11.2018–28.6.2019

Einfach Zürich – das Zürcher Schaufenster im Landesmuseum
Landesmuseum Zürich
2.2.2019–(Ende offen)

«Zerscht schaffe Gofe» – Kind sein um 1900 zwischen Spielen und Arbeiten
Museum Ackerhus, Ebnet-Kappel
20.3.2019–30.9.2020

Doris Stauffer – Je peux faire disparaître un lion
Centre culturel suisse, Paris
31.3.–12.5.2019

Nach Zürich. Kontroversen zur Stadt – ein Archiv
Zentrum Architektur Zürich
4.4.–25.8.2019

Geschichte der Schweiz: Dauerausstellung des Landesmuseums
Landesmuseum Zürich
11.4.2019–(Ende offen)

Ernstfall! Die Schweiz im Kalten Krieg
Museum Burg Zug
19.6.2019–26.1.2020

Le bilinguisme n'existe pas. Biu/Bienne, città of njëqind Sprachen
Neues Museum Biel
22.6.2019–22.3.2020

P-26 – Geheime Widerstandsvorbereitungen im Kalten Krieg
Museum Altes Zeughaus Solothurn
30.8.2019–13.4.2020

Moi homme. Toi femme. Des rôles gravés dans la pierre ?
Neues Museum Biel
21.9.2019–29.3.2020

Problem gelöst? Geschichte(n) eines Virus
Shedhalle Zürich
1.11.2019–5.1.2020

Die Welt, das Werk & das Ich. Architektenbücher von Palladio bis heute
Baubibliothek der ETH Zürich
20.11.2019–17.1.2020

Time off – L'usage des loisirs
Musée historique Lausanne
22.11.2019–13.4.2020

Öffentlichkeits- arbeit

Veranstaltungen

7.3.2019, Medienraum
**Fremdplatziert: Heim-
erziehung in der Schweiz,
1940–1990**

Buchvernissage mit Inputs von Christian Koller (Schweizerisches Sozialarchiv) und Markus Furrer (PH Luzern) und Podiumsdiskussion mit Thomas Gabriel (ZHAW), Mirjam Janett (Universität Basel), Samuel Keller (ZHAW), Martin Lengwiler (Universität Basel) und Loretta Seglias (UEK Administrative Versorgungsungen, Moderation)

8.3.2019, Medienraum
**Anarchistische Uhrmacher in
der Schweiz: Mikrohistorische
Globalgeschichte zu den
Anfängen der anarchistischen
Bewegung im 19. Jahrhundert**

Buchpräsentation mit dem Autor
Florian Eitel

21.3.2019, Medienraum
**Die ungarische Räterepublik
1919: Innenansichten, Aussen-
perspektiven, Folgewirkungen**

Buchpräsentation mit den Autor/in-
nen Julia Richers (Universität Bern),

Gleb Albert (Universität Zürich), Carlo Moos (Universität Zürich), David Tréfás (Universität Basel) und Christian Koller (Schweizerisches Sozialarchiv)

6.5.2019, Theater Stadelhofen
Drei Rosas in Zürich

Podiumsdiskussion in Zusammenarbeit mit 'itinerant projects' und dem jüdischen Kulturforum Omanut zu Leben und Werk von Rosa Luxemburg, Rosa Grimm und Rosa Bloch-Bollag mit Karin Huser (Staatsarchiv Zürich), Laura Polexe (ZHAW), Brigitte Studer (Universität Bern) und Christian Koller (Schweizerisches Sozialarchiv, Moderation)

17.5.2019, Medienraum
Frauenstreik 1991

Quellenpräsentation mit Caroline Arni (Universität Basel) und Christian Koller (Schweizerisches Sozialarchiv)

13.6.2019, Medienraum
**Spanische Erde. Vier Schwei-
zer gegen Franco**

Buchpräsentation mit dem Autor Urs Hardegger und Luís M. Calvo Salgado (Universität Zürich)

16.7.2019, Medienraum
Arbeiterschwingen

Buchpräsentation mit dem Autor Linus Schöpfer sowie Michael Jucker (Universität Luzern/Verein Schweizer Sportgeschichte) und Christian Koller (Schweizerisches Sozialarchiv)

29.8.2019, Medienraum
**«Genügend goldene Freiheit
gehabt» – Heimplatzierungen
von Kindern und Jugendlichen
im Kanton Zürich, 1950–1990**

Buchpräsentation mit den Autorinnen Susanne Businger und Nadja Ramsauer (ZHAW) sowie Christine Luchsinger (Historikerin) und Christian Koller (Schweizerisches Sozialarchiv)

16.10.2019, Medienraum
**Digital Swiss Sports History
Portal**

Pressekonferenz zur Portal-Lancierung mit Sarah Akanji (Fussballerin/Kantonsrätin), Denise Biellmann (Eiskunstlauf-Weltmeisterin 1981), Lucas Fischer (Kunstturner/Sänger/Tänzer), Bernhard Kobel (Snowboard-Pionier), Peter Gautschi (Projektpartner, PH Luzern), Michael Jucker (Projektkoordinator, Universität Luzern) und Christian Koller (Projektleiter, Schweizerisches Sozialarchiv)

31.10.2019, Medienraum
**Schweizer Intellektuelle im
Kalten Krieg**

Buchpräsentation mit dem Autor Hadrien Buclin (Université de Lausanne) sowie Sibylle Marti (Fernuni Hagen/Universität Zürich) und Mathieu Leimgruber (Universität Zürich)

14.11.2019, Medienraum
**Bleibende Spuren – Mein Weg
vom Kosovo in die Schweiz**

Buchpräsentation mit der Autorin Basrie Sakiri-Murati

21.11.2019, Medienraum

Transnationale Schweiz

Präsentation der Bücher *Transnationale Geschichte der Schweiz – Histoire transnationale de la Suisse* und *Lea Haller: Transithandel. Geld- und Warenströme im globalen Kapitalismus*. Podiumsdiskussion mit Barbara Lüthi (Universität zu Köln), Dominik Gross (Alliance Sud), Jakob Tanner (Universität Zürich) und Monika Dommann (Universität Zürich, Moderation)

Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Sozialarchiv

3.11.2018–27.1.2019, Landesmuseum Zürich

«Landesstreik 1918»

Gemeinsame Ausstellung des Schweizerischen Nationalmuseums und des Schweizerischen Sozialarchivs

Rahmenprogramm 2019:

10.1.2019: Frauen im Landesstreik.

Expertinführung mit Katharina Hermann (Universität Bern)

17.1.2019: Kulmination der Verelendung oder des Klassenkampfes?

Ereignisse und Deutungen eines politischen Freilichttheaters. Expertenführung mit Rudolf Jaun (Militärakademie ETH Zürich)

10.1.2019/11.1.2019: Führungen

für die Volkshochschule Zürich mit Christian Koller (Schweizerisches Sozialarchiv)

6.1.2019/13.1.2019/20.1.2019: Film-
vorführungen «Generalstreik 1918 – Die
Schweiz am Rande eines Bürgerkriegs»
(SRF 2018)

27.3.2019, Volkshaus Zürich

Die Macht der Bilder

Gemeinsame Veranstaltung des
Schweizerischen Sozialarchivs und der
Unabhängigen Expertenkommission
Administrative Versorgungen: Podi-
umsdiskussion mit Marilies Birchler
(Zeitzeugin), Mirjam Häslar Kristmann
(UEK Administrative Versorgungen),
Stefan Länzlinger (Schweizerisches
Sozialarchiv), Jos Schmid (Fotograf im
Auftrag der UEK) und Beat Gnädinger
(UEK Administrative Versorgungen/
Staatsarchivar Kanton Zürich, Moderation)

5.6.2019, Universität Zürich

Macht der Reichtum an Quellen die Archive arm? Audiovisuelles Material in Forschung, Lehre und Öffentlichkeit

Gemeinsames Panel des Schweizeri-
schen Sozialarchivs, des Archivs für
Zeitgeschichte und von Memoriav an
den 5. Schweizerischen Geschichtsta-
gen mit Melanie Boehi (University of
the Witwatersrand), Mirco Melone
(Staatsarchiv Baselland), Felix Rauh
(Memoriav), Gregor Spuhler (Archiv
für Zeitgeschichte, Moderation) und
Christian Koller (Schweizerisches Sozi-
alarchiv, Kommentar)

28.8.–3.11.2019

Erlebte Schweiz: Zündstoff Energie

Produktion von Memoriav in Zusam-
menarbeit mit dem Schweizerischen
Sozialarchiv

Stationen der Filmtournee:

28.8.2019, Bern, Lichtspiel. Mit
Marcos Buser (Geologe und Sozialwissen-
schaftler), Daniela Decurtins (Direktorin
Verband der Schweizerischen Gasindustrie)
und Dominique Rudin (Historiker, Mode-
ration)

12.9.2019, Zürich, Xenix. Mit Anton
Gunzinger (Unternehmer und Dozent ETH
Zürich), Thomas Schärer (Filmwissenschaft-
ler) und Verena Rothenbühler (Historikerin,
Moderation)

19.9.2019, Baden, Royal. Mit Syl-
viane Chassot (Journalistin «Finanz und
Wirtschaft»), Bruno Meier (Historiker) und
Dominique Rudin (Historiker, Moderation)

26.9.2019, Aarau, Zentrum für
Demokratie. Mit Patrick Kupper (Historiker,
Universität Innsbruck), Marianne Zünd
(Leiterin Medien und Politik des Bundes-
amts für Energie) und Claudio Miozzari
(Historiker, Moderation)

1.10.2019, St. Gallen, Palace. Mit
Claudia Friedl (Umweltnaturwissenschaftle-
rin), Hanspeter Guggenbühl (Journalist)
und Nathalie Baumann (Historikerin, Mode-
ration)

16.10.2019, Liestal, Landkino/Kino
Sputnik. Mit Monika Dommann (Historikerin,
Universität Zürich), Marie-Claire Graf
(Studentin und Klimaaktivistin) und Do-
minique Rudin (Historiker, Moderation)

22.10.2019, Affoltern a. A., La-Marotte. Mit Daniel Heusser (Klima-Experte WWF Schweiz), Ruth Kaufmann-Hayoz (Psychologin, Universität Bern) und Claudio Miozzari (Historiker, Moderation)

3.11.2019, Basel, kult.kino Atelier. Mit Monika Gisler (Historikerin), Aeneas Wanner (Umweltnaturwissenschaftler ETH, CEO Energie Zukunft Schweiz) und Claudio Miozzari (Historiker, Moderation)

14.11.2019, Zofingen, Palass. Mit Monika Gisler (Historikerin), Hanspeter Guggenbühl (Journalist) und Nathalie Baumann (Historikerin, Moderation)

6./7.9.2019, Medienraum

Le rôle des émotions dans les expériences migratoires des Espagnols à l'époque contemporaine

Internationaler Forschungsworkshop

24.10.2019, Kanzlei-Turnhalle
Chronist der sozialen Schweiz: Fotografien von Ernst Koehli, 1933–1953

Buchvernissage mit den Autor/innen Raymond Naef, Melinda Nadj Abonji, Stefan Länzlinger und Hannes Lindenmeyer

13.–15.11.2019, Archiv der sozialen Demokratie, Bonn
Aktuelle Forschungen zur Geschichte der sozialen Demokratie und ihrer Bewegung

Gemeinsamer Doktorierendenworkshop der Friedrich-Ebert-Stiftung und des Schweizerischen Sozialarchivs

Publikationen von Mitarbeitenden des Sozialarchivs

Urs Kälin/Christian Koller: Vertrauen ist gut – und essenziell: Das Beispiel des Schweizerischen Sozialarchivs, in: Bärbel Förster (Hg.): Ohne Gedächtnis keine Zukunft – Oder: Archive brauchen Gegenwart. Berlin 2019. S. 103-106.

Christian Koller/Thomas Busset/ Michael Jucker (Hg.): Sportgeschichte in der Schweiz: Stand und Perspektiven – Histoire du sport en Suisse: Etat des lieux et perspectives. Neuchâtel 2019.

Christian Koller/Erich Keller/Gian-enrico Bernasconi/Jan-Friedrich Missfelder (Hg.): Pop: Der Soundtrack der Zeitgeschichte – Pop: La bande-son de l'histoire contemporaine (= Traverse 26/2). Zürich 2019.

Christian Koller/Raymond Naef (Hg.): Chronist der sozialen Schweiz: Fotografien von Ernst Koehli 1933–1953. Baden 2019.

Christian Koller/Bernard Degen: Protest und Streiks in der Schweiz in der zweiten Hälfte des Ersten Weltkriegs, in: Journal of Modern European History 17/1 (2019). URL: <https://journals.sagepub.com/doi/full/10.1177/1611894418820257>

Christian Koller: Weder Zensur noch Propaganda: Der Umgang des Schweizerischen Sozialarchivs mit rechtsextremem Material, in: LIBREAS. Library Ideas 35 (2019). URL: <https://libreas.eu/ausgabe35/koller/>





Christian Koller: «Auf einem Schiffe regiert der Kapitän und kein Matrosenrat» – Die Mitbestimmungsdebatte nach dem Schweizer Landesstreik, in: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte 69/1 (2019). S. 49–72. URL: http://www.sgg-ssh.ch/sites/default/files/szg_pdf/004_koller_szg_1_2019.pdf

Christian Koller: Irrtum, Erkenntnis und Interessen: Die Erinnerung an den schweizerischen Landesstreik zwischen Geschichtswissenschaft und Memorialpolitik, in: conexus 2 (2019). S. 175–195. URL: <https://www.hope.uzh.ch/conexus/article/view/conexus.2019.02.011>

Christian Koller/Fabian Brändle: Eishockey in Graubünden, 1880–1945, in: Bündner Monatsblatt 4 (2019). S. 429–451.

Christian Koller/Thomas Busset/
Michael Jucker: Sportgeschichte in der Schweiz: Ein Überblick, in: dies. (Hg.): Sportgeschichte in der Schweiz: Stand und Perspektiven – Histoire du sport en Suisse: Etat des lieux et perspectives. Neuchâtel 2019. S. 11–34.

Christian Koller: Schweizer Arbeiterbewegungssport: Quellen und Forschung, in: ders. et al. (Hg.): Sportgeschichte in der Schweiz: Stand und Perspektiven – Histoire du sport en Suisse: Etat des lieux et perspectives. Neuchâtel 2019. S. 35–54.

Christian Koller: Frauen im Schweizer Eishockey vom Fin de Siècle bis zum Millennium, in: ders. et al. (Hg.): Sportgeschichte in der Schweiz: Stand und Pers-

pektiven – Histoire du sport en Suisse: Etat des lieux et perspectives. Neuchâtel 2019. S. 119–138.

Christian Koller: Réconciliation des nations à travers le sport? Le football et le hockey sur glace suisses et l'essai d'un retour à la normale dans les relations internationales sportives (1919–1926), in: Grégory Quin/Philippe Vonnard/Christophe Jaccoud (Hg.): Des réseaux et des hommes: Participation et contribution de la Suisse à l'internationalisation du sport (1912–1972). Neuchâtel 2019. S. 51–74.

Christian Koller: Igel mit Phantom-schmerzen: Die Wende 1989 und die Schweiz, in: Peter Collmer/Ekaterina Emeliantseva Koller/Jerom Perovic (Hg.): Zerfall und Neuordnung: Die »Wende« in Osteuropa von 1989/91. Wien 2019. S. 251–283.

Christian Koller: Der Wahn vom richtigen Erbgut, in: welt-sichten – Magazin für globale Entwicklung und ökumenische Zusammenarbeit 3 (2019). S. 12–17.

Christian Koller: Légion étrangère, in: Ute Daniel et al. (Hg.): 1914-1918-online: International Encyclopedia of the First World War, 4.3.2019. URL: https://encyclopedia.1914-1918-online.net/article/legion_etrangere

Christian Koller: Aktuelle Argumente, in: NZZ Geschichte 21 (2019). S. 100–105.

Christian Koller: 49. Tagung der International Association of Labour History

Institutions (IALHI) in Mailand, 12.–15. September 2018, in: Mitteilungen des Förderkreises Archive und Bibliotheken zur Geschichte der Arbeiterbewegung 55 (2019). S. 31f.

Christian Koller: Betriebe und Berufe: Einführung, in: ders./Raymond Naef (Hg.): Chronist der sozialen Schweiz: Fotografien von Ernst Koehli 1933–1953. Baden 2019. S. 21–23.

Christian Koller: Energie für die Stadt Zürich: Das Gaswerk Schlieren, 1938, in: ders./Raymond Naef (Hg.): Chronist der sozialen Schweiz: Fotografien von Ernst Koehli 1933–1953. Baden 2019. S. 24–31.

Christian Koller: Politische Mobilisierung und Streik: Einführung, in: ders./Raymond Naef (Hg.): Chronist der sozialen Schweiz: Fotografien von Ernst Koehli 1933–1953. Baden 2019. S. 97–99.

Christian Koller: Für die AHV und »Die neue Schweiz«: Mobilisierung auf dem Zürcher Münsterhof, 1943/44, in: ders./Raymond Naef (Hg.): Chronist der sozialen Schweiz: Fotografien von Ernst Koehli 1933–1953. Baden 2019. S. 116–123.

Christian Koller: Arbeitskampf im Zeitalter des Arbeitsfriedens: Malerstreik 1953, in: ders./Raymond Naef (Hg.): Chronist der sozialen Schweiz: Fotografien von Ernst Koehli 1933–1953. Baden 2019. S. 152–157.

Christian Koller: Freizeit, Arbeiterkultur, Ruhestand: Einführung, in: ders./Raymond Naef (Hg.): Chronist der sozia-

len Schweiz: Fotografien von Ernst Koehli 1933–1953. Baden 2019. S. 159–161.

Christian Koller: Internationale Solidarität: Einführung, in: ders./Raymond Naef (Hg.): Chronist der sozialen Schweiz: Fotografien von Ernst Koehli 1933–1953. Baden 2019. S. 203–205.

Christian Koller: Tanzen für die Demokratie: Kurs für italienische Kindergärtnerinnen, 1948, in: ders./Raymond Naef (Hg.): Chronist der sozialen Schweiz: Fotografien von Ernst Koehli 1933–1953. Baden 2019. S. 245–253.

Christian Koller: Schneller, höher, stärker: Messtechniken in der Geschichte des Sports, in: Bulletin der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften 3 (2019). S. 46–48. URL: https://sagw.ch/fileadmin/redaktion_sagw/dokumente/Publicationen/Bulletin/Vermessen_Mesurer/Bulletin_3-19_Koller_Messtechniken.pdf

Christian Koller: Igelmentalität, Konkordanz und Protest: Die Schweiz im Kalten Krieg, in: Museum Altes Zeughaus (Hg.): P-26 – Geheime Widerstandsvorbereitungen im Kalten Krieg. Solothurn 2019. S. 10–13.

Christian Koller: Rezension zu: Anika Walke et al. (Hg.): Migration and Mobility in the Modern Age: Refugees, Travelers, and Traffickers in Europe and Eurasia. Bloomington 2016, in: Laboratorium – Russian Review of Social Research 11/1 (2019). S. 132f. URL: <http://www.socla->

bo.org/index.php/laboratorium/article/view/884/2249

Christian Koller: Rezension zu: Tim Grady: *A Deadly Legacy: German Jews and the Great War*, London-New Haven 2017, in: *Militärgeschichtliche Zeitschrift* 78/1 (2019). S. 243f.

Christian Koller: Rezension zu: Agilolf Kesselring: *Die Organisation Gehlen und die Neuformierung des Militärs in der Bundesrepublik: Die heimliche Wiederbewaffnung der jungen Bundesrepublik*. Berlin 2017 / Rolf-Dieter Müller: *Reinhard Gehlen – Geheimdienstchef im Hintergrund der Bonner Republik*. 2 Bde. Berlin 2017, in: *Militärgeschichtliche Zeitschrift* 78/1 (2019). S. 306–309.

Christian Koller: Rezension zu: André Holenstein/Patrick Kury/Kristina Schulz: *Schweizer Migrationsgeschichte: Von den Anfängen bis zur Gegenwart*. Baden 2018, in: *H-Soz-u-Kult*, 1.8.2019. URL: <https://www.hsozkult.de/publicationreview/id/reb-27042>

Christian Koller: Rezension zu: Beat Grossrieder: *Das Jahr mit den Blumen im Haar: Der Summer of Love 1967* in Zürich. Zürich 2018, in: *Traverse* 26/2 (2019). S. 185f.

Christian Koller: Rezension zu: Winfried Speitkamp (Hg.): *Gewaltgemeinschaften in der Geschichte: Entstehung, Kohäsionskraft und Zerfall*. Göttingen 2017, in: *Militärgeschichtliche Zeitschrift* 78/2 (2019). S. 465–467.

Christian Koller: Rezension zu: Sebastian Steiner: *Unter Kriegsrecht: Die schweizerische Militärjustiz 1914–1921*. Zürich 2018, in: *Militärgeschichtliche Zeitschrift* 78/2 (2019). S. 523–526.

Christian Koller: Rezension zu: Volker Koop: *Hitlers Griff nach Afrika: Kolonialpolitik im Dritten Reich*. Berlin 2018, in: *Militärgeschichtliche Zeitschrift* 78/2 (2019). S. 535f.

Christian Koller: Rezension zu: Philipp Gassert: *Bewegte Gesellschaft: Deutsche Protestgeschichte seit 1945*. Stuttgart 2018, in: *Militärgeschichtliche Zeitschrift* 78/2 (2019). S. 576–578.

Christian Koller: Rezension zu: Jost Dülffer: *Geheimdienst in der Krise: Der BND in den 1960er-Jahren*. Berlin 2018, in: *Militärgeschichtliche Zeitschrift* 78/2 (2019). S. 579f.

Stefan Länzlinger: *Der Fotograf Ernst Koehli: Eine Entdeckung*, in: Christian Koller/Raymond Naef (Hg.): *Chronist der sozialen Schweiz: Fotografien von Ernst Koehli 1933–1953*. Baden 2019. S. 8–13.

Stefan Länzlinger: *Weniger Lohn oder mehr Steuern? Demonstrationsfahrt der Berufsschauffeure, 1933*, in: Christian Koller/Raymond Naef (Hg.): *Chronist der sozialen Schweiz: Fotografien von Ernst Koehli 1933–1953*. Baden 2019. S. 101–109.

Stefan Länzlinger: *Edelweiss gegen Enzian: Gärtnerstreik, 1947*, in: Christian Koller/Raymond Naef (Hg.): *Chronist der so-*

zialen Schweiz: Fotografien von Ernst Koehli 1933–1953. Baden 2019. S. 134–143.

Referate

Christian Koller: 1918/19: Frieden durch Revolution – Revolution statt Frieden? (Volkshochschule Zürich, 8.1.2019).

Christian Koller: Schottland zwischen Autonomie und Separatismus (Volkshochschule Zürich, 21.1.2019).

Christian Koller: Geschichte der Drogenpolitik in der Schweiz (Sucht im Wandel der Zeit, Amt für Gesundheit Zug, 18.9.2019).

Christian Koller: Die Schweiz im Kalten Krieg (Museum Burg Zug, 19.9.2019).

Christian Koller: Der Schweizer Landesstreik 1918: Forschungsfelder und Memorialkultur (Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn, 14.11.2019).

Christian Koller: Gesellschaftlicher Wandel im Spiegel der Statistik (Fokus Statistik, Landesmuseum Zürich, 29.11.2019).

Stefan Länzlinger: Hoch die! Nieder mit! Kampf dem! Das Schweizerische Sozialarchiv – Wissenswertes zu über 200 Jahre Geschichte des sozialen Lebens in der Schweiz (Volkshochschule Zofingen, 26.3.2019).

Beat Rathgeb: «Proletarisierung»: Der Gang der Neuen Linken in die Fabrik

(5. Schweizerische Geschichtstage, Universität Zürich, 6.6.2019).

Fabian Würtz/Jonas Arnold: Speicherlösungen für AV-Dateien (Memoriav Fachtagung 2019, Neues Museum Biel, 19.3.2019).

Fabian Würtz/Eric de Ruijter: Archival IIIF (Bern IIIF Showcase Event, Schweizerische Nationalbibliothek, 15.5.2019).

Fabian Würtz: Event based harvesting on the example of the Frauen*streik 2019 (women strike 2019) (IALHI-Konferenz, Alcalá de Henares, 12.9.2019).

Fabian Würtz/Stefan Länzlinger: Archival IIIF (No Time to Wait! Konferenz, Budapest, 5.12.2019).

Interviews

Christian Koller in: RSI, 15.1.2019; St. Galler Tagblatt, 18.1.2019; Luzerner Zeitung, 19.1.2019 und 30.12.2019; 20 Minuten online, 4.2.2019; Radio Corax, 6.3.2019; horizonte – Das Schweizer Forschungsmagazin, 7.3.2019; St. Galler Tagblatt/Thurgauer Zeitung, 6.4.2019; Radio Top, 30.4.2019; Tele Top, 8.5.2019; Deutschlandfunk, 13.5.2019; Schaffhauser AZ, 5.9.2019; Neue Zürcher Zeitung, 17.10.2019; Zürcher Studierendenzeitung 5/2019; SRF 1, 14.11.2019; Nau.ch, 5.12.2019.

Partizipation – Kooperationen – Netzwerke

Das Schweizerische Sozialarchiv ist ein integraler Teil der lokalen, regionalen und nationalen Bibliotheks- und Archivlandschaft und arbeitet mit verwandten Institutionen im In- und Ausland zusammen. Aus der Zusammenarbeit haben sich verschiedene langfristige Kooperationen entwickelt.

Seit 1992 beteiligt sich das Sozialarchiv am NEBIS-Verbund (Netzwerk von Bibliotheken und Informationsstellen in der Schweiz). Das Schweizerische Sozialarchiv bringt mit seinem Sammlungsschwerpunkt ein komplementäres Literaturangebot in den Verbund ein und leistet damit einen wichtigen Beitrag für Bildung und Forschung. Kooperationen mit der Schweizerischen Nationalbibliothek bestehen mit der Beteiligung am «Webarchiv Schweiz» (seit 2007) und bei der Digitalisierung von Zeitungen und Zeitschriften (seit 2013). Seit 2014 partizipiert das Sozialarchiv am schweizerischen Archivportal «Archives Online», an dem zurzeit 30 Institutionen beteiligt sind. Mit dem Projekt HOPE ist das Sozialarchiv 2009 eine Zusammenarbeit mit der International Association of Labour History Institutions (IALHI) eingegangen. Bei all

diesen Kooperationen geht es darum, bei der Nutzung kostenintensiver IT-Infrastrukturen und -Anwendungen Synergien zu nutzen und teure Doppelspurigkeiten zu vermeiden.

Das Schweizerische Sozialarchiv ist Mitglied der nationalen und internationalen Fachverbände im Archiv- und Bibliothekswesen sowie Kulturgüterschutz (Bibliosuisse, VSA, Memoriav, SGKGS, VINTES, IALHI, ICA, IASA) und nutzt deren Weiterbildungs- und Veranstaltungsangebote. Das Gleiche gilt für die relevanten Fachorganisationen für Geschichtswissenschaft (SGG, SGWSG, ITH). Mit den anderen Archiven und wissenschaftlichen Bibliotheken auf dem Platz Zürich findet ein regelmässiger Austausch statt, der dazu dient, das gesamte Informationsangebot zu optimieren und zur Stärkung des Bildungs- und Wissenschaftsstandortes Zürich beizutragen.

Christian Koller ist Mitglied der Kommission der Schweizerischen Nationalbibliothek, die als ausserparlamentarische Kommission die gesamtschweizerische Zusammenarbeit im Bibliothekswesen fördert und die Bundesbehörden im Gebiet der wissenschaftlichen Information und Dokumentation unter Berücksichtigung der allgemeinen Wissenschaftspolitik berät. Auch ist er stellvertretender Präsident der Mitglieder-Kommission von NEBIS, die für die Koordination zwischen den NEBIS-Mitgliedern und der

Verbundzentrale sorgt und das NEBIS-Steuerungsgremium in strategischen und normativen Fragen berät. Via seine Titularprofessur an der Universität Zürich pflegt Christian Koller den Kontakt zur schweizerischen Hochschullandschaft. In dieser Funktion hat er im Frühjahrssemester 2019 im Sozialarchiv ein Archivseminar für Masterstudierende veranstaltet. Ferner ist er Mitglied der «Digital Society Initiative» sowie des «Centre for Research in Sport Administration» der Universität Zürich und Vizepräsident des Vereins Schweizer Sportgeschichte.

Christian Koller, Urs Kälin, Stefan Länzlinger und Fabian Würtz vertreten das Schweizerische Sozialarchiv in der IALHI sowie in der IG Geschichte der Schweizerischen Arbeiterbewegung, zu der sich 2008 verschiedene einschlägige Archive zusammengeschlossen haben und die mit einem eigenen Webportal (arbeiterbewegung.ch) den Zugang zu den Quellen der schweizerischen Arbeiterbewegung erleichtert. Christian Koller und Stefan Länzlinger sind Vorstandsmitglieder des Vereins Swiss Music Archives. Stefan Länzlinger ist Stiftungsrat des Swiss Archive of the Performing Arts (SAPA) und Mitglied der Arbeitsgruppe Archive der privaten Wirtschaft des VSA. Vassil Vassilev und Fabian Würtz vertreten das Sozialarchiv an den OpenGLAM-Sitzungen, die die Zusammenarbeit von Bibliotheks- und Archivinstitutionen mit Wikimedia koordinieren. Ulrike Schelling vertritt das Sozialar-

chiv beim Netzwerk entwicklungsbezogener Informationsstellen der Schweiz (NEDS).

Das Schweizerische Sozialarchiv engagiert sich auch im Bereich der beruflichen Ausbildung. Es bietet regelmässig eine Stelle für Lernende und Praktikumsplätze an und beteiligt sich an Kursen und Studiengängen. Susanne Brügger ist Chefexpertin I+D der Schulregion Zürich, Andrea Schönholzer und Vassil Vassilev Prüfungsexpertin und Prüfungsexperte bei Qualifikationsverfahren im Bereich Information und Dokumentation. Vassil Vassilev führt jährlich einen überbetrieblichen Kurs zum Thema Recherche durch.

Mitarbeitende leisteten einen Beitrag an folgenden Veranstaltungen:

5.–7.6.2019

Reichtum: 5. Schweizerische Geschichtstage

Christian Koller Mitglied des wissenschaftlichen Beirats
Universität Zürich

7.9.2019

Die Maschinenindustrie: Was ist aus dem früheren Pfeiler der Schweizer Wirtschaft geworden?

Podiumsdiskussion Christian Koller zusammen mit Franziska Eggimann (Eisenbibliothek), Christoph Lenz (Wirtschaftshistoriker) und Daniel

Di Falco (NZZ Geschichte, Moderation)
Rathauslaube Schaffhausen

12.–14.9.2019

**Youth, Youngsters and Sport
from Antiquity to the Modern
Day : 23rd Congress of the
Comité européen d'histoire du
sport (CESH)**

Christian Koller Mitglied des Scientific
Committee
Université de Lausanne

3.12.2019

**Forschungsförderung durch
Stiftungen: Fokus Geistes-
und Sozialwissenschaften**

Präsentation von Christian Koller zum
Fonds «Forschung Ellen Rifkin Hill»
Universität Fribourg

Fachlicher Austausch:

Memoriav Fachtagung 2019: Digitale
Archivspeicher, Neues Museum Biel,
19.3.2019 (Stefan Länzlinger, Fabian
Würtz)

NEBIS-Verbundtagung, ETH Zürich,
27.6.2019 (Susanne Brügger, Sunna
Harsch, Selina O'Kerwin, Christian
Koller, Magdalena Kurmann, Ladina
Nafzger, Ulrike Schelling, Andrea
Schönholzer)

Konferenz IALHI «Archives and libraries
as actors in commemorative culture»,
Fundación Pablo Iglesias, Alcalá de

Henares, 11.–14.9.2019 (Christian Koller,
Fabian Würtz)

Treffen SLSP-Spezialbibliotheken:
Landesmuseum Zürich, 24.4.2019;
Israelitische Cultusgemeinde Zürich,
20.11.2019 (Susanne Brügger, Christian
Koller)

Konferenz «No Time to Wait!», Vera and
Donald Blinken Open Society Archives
Budapest, 5.12.2019 (Stefan Länzlinger,
Fabian Würtz)

Kooperationen mit drittmittelfinanzierten
Forschungsprojekten:

Krieg und Krise: Kultur-, geschlechter-
und emotionshistorische Perspektiven
auf den schweizerischen Landesstreik
vom November 1918 (SNF; Universi-
tät Bern; Laufzeit 2016-2020; gemein-
sames Buch)

Swiss 'Tools of Empire'. A transnatio-
nal history of Mercenaries in the Dutch
East Indies, 1814–1914 (SNF; ETH
Zürich; Laufzeit 2017-2021; Christian
Koller als Projektpartner)

The continuation of politics with other
means: War and protest, 1914–2011
(Marie Curie; Ruhr-Universität Bo-
chum; Laufzeit 2017–2019; Christian
Koller als Projektbeirat)

impresso – Media Monitoring of the
Past (SNF Sinergia; EPF Lausanne,

Universität Zürich, Luxembourg Centre for Contemporary and Digital History; Laufzeit 2017–2020; Schweizerisches Sozialarchiv als institutioneller Projektpartner)

Digital Swiss Sports History Portal (SNF Agora; Schweizerisches Sozialarchiv/Universität Zürich/Universität Luzern; Laufzeit 2018–2020; Christian Koller als Projektleiter)

Swiss Sport History Goes Public (Gebert Rütli Stiftung; Universität Luzern; Laufzeit 2018–2020; Christian Koller als Projektpartner)

Military history of the Grand Duchy of Luxembourg (1815 to present) in a transnational context (Ministère de la Sécurité intérieure et de la Défense du Luxembourg; Université du Luxembourg, Laufzeit 2019–2022; Christian Koller als Projektbeirat)

La fabrique des «sports nationaux». Les élites du sport suisse et l'institutionnalisation d'un champ sportif suisse (années 1860–1930) (SNF; Université de Lausanne; Laufzeit 2019–2022; Christian Koller als Projektbeirat)

Informatik

Der Fokus im Berichtsjahr lag auf der Digitalisierung von Arbeitsabläufen sowie auf der Erneuerung diverser Hardware-Komponenten.

Ein Meilenstein war dabei die Einführung einer digitalen Ausleihverwaltung für das Papierarchiv und die Sachdokumentation (siehe S. 18). Für die Abteilung Periodika wurde ein Werkzeug zur digitalen Verwaltung aller laufenden Zeitschriften und ein Repository zur Archivierung von digitalen Zeitschriften in Betrieb genommen. Damit wurde ein zweijähriger Prozess, der die Arbeitsabläufe der Abteilung vereinfacht und digitalisiert hat, erfolgreich abgeschlossen (siehe S. 6f.).

Im Bereich Infrastruktur stand die Modernisierung der in die Jahre gekommenen PC im Zentrum. Im Lesesaal wurde das Multifunktionsgerät erneuert und ein Buchscanner eingerichtet. Ebenfalls erneuert wurde die unterbrechungsfreie Stromversorgung des Serverraums sowie die technische Ausstattung des Medienraums.

Der Aufbau des e-Archivs wurde weiter vorangetrieben und es

wurden zahlreiche Datenimporte durchgeführt.

Wie bereits in den vergangenen Jahren nahm das Sozialarchiv auch im Berichtsjahr wieder am Swiss Open Cultural Data Hackathon teil. Diesmal fand die Veranstaltung im Kulturzentrum Les Arsenaux in Sion statt.



Verein, Vorstand und wissenschaftlicher Beirat

Die Vereinsversammlung des Vereins Schweizerisches Sozialarchiv fand am 25. Juni 2019 im Theater Stadelhofen statt. Jahresbericht, Rechnung und Revisionsbericht 2018 wurden genehmigt. Im Anschluss an den statutarischen Teil präsentierten Mitarbeiter/innen des Sozialarchivs Highlights des Betriebsjahres 2018. Zum zweiten Mal wurde der Jahrespreis des Sozialarchivs vergeben. Ausgezeichnet wurden die Masterarbeiten «'Medieaaschiss: Müller grüsst DRS' – Die Bewegungen Eisbrecher und Brecheisen zwischen Gegenöffentlichkeit, medialer Selbstrepräsentation und Ventil im (medialen) Kontext der Zürcher Achtziger Bewegung» von Anja Schulthess (Universität Zürich) und «'La matière miraculeuse'? Die Verwendung von Radiumleuchtfarben in der Schweizer Uhrenindustrie und der Schutz der Radiumsetzer_innen vor ionisierenden Strahlen im Kontext des Arbeitsschutzes (1907–1963)» von Lukas Emmenegger (Universität Bern).

Der Vorstand (siehe S. 44) traf sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen. Er befasste sich dabei mit den laufenden Vereinsgeschäften wie Jahresbe-

richt, Rechnung, Betriebsplanung und Budget.

Am 31. Dezember 2019 zählte der Verein Schweizerisches Sozialarchiv 960 Mitglieder: 866 Einzel-, 89 Kollektiv- und 5 Gönnermitglieder. 32 Neueintritten stehen 29 Austritte gegenüber.

Der wissenschaftliche Beirat (siehe S. 45) trat in der Berichtsperiode physisch nicht zusammen. Der Austausch mit einzelnen Mitgliedern des Beirats in verschiedenen Zusammenhängen erwies sich indessen abermals als sehr fruchtbar. Das Sozialarchiv dankt allen Beirätinnen und Beiräten für ihre wertvolle Unterstützung.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das Schweizerische Sozialarchiv beschäftigt 22 Mitarbeitende, die sich 14 Planstellen teilen (siehe S. 46f.). Dazu kommt eine Lehrstelle für Fachpersonen Information und Dokumentation. Im Juli hat unsere Lernende Selina O'Kerwin nach drei abwechslungsreichen Ausbildungsjahren ihre Lehre als Fachfrau Information und Dokumentation erfolgreich mit dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis abgeschlossen. Im Herbst begann die neue Lernende Alyah Davis-Moeck ihre Ausbildung. Ende 2019 ging Erika Widmer, die seit 2006 als Bibliotheksangestellte für technische Buchbearbeitung tätig war, in den Ruhestand. Ihre Nachfolge trat am 1. Dezember 2019 Emina Konjalić an. Neben dem fest angestellten Personal waren verschiedene Personen als Praktikant/innen (Daniela Wegmann, Leonie Schmid, Sina Stocker, Lara Oetiker, Noémie Weibel), Projektmitarbeiter (Alexander Lekkas, Stefan Fuhlroth) oder Zivildienstleistende (Michael Pinggera) tätig.

Auch dieses Jahr nutzten die Mitarbeitenden verschiedene Weiterbildungsangebote. Sie belegten etwa

Kurse zu Themen wie digitale Öffentlichkeitsarbeit, Rechnungswesen, Auftrittskompetenz oder Berufsbildung. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialarchivs besuchten auch relevante Fachtagungen, etwa die NEBIS-Verbundtagung und die IALHI-Konferenz.

Finanzen

torinnen und Donatoren für die Unterstützung, die sie dem Schweizerischen Sozialarchiv im Jahr 2019 gewährt haben.

Rechnung 2019

Die Rechnung 2019 ist im Anhang (S. 52–57) aufgeführt. An dieser Stelle werden deshalb nur die wichtigsten Eckdaten genannt: Dem Ertrag von CHF 3'232'327 stehen Aufwände in der Höhe von CHF 3'090'300 gegenüber. Daraus resultiert ein Überschuss von CHF 142'027. Per Ende 2019 verfügte das Schweizerische Sozialarchiv über eine ausreichende Liquidität, um 2020 seinen finanziellen Verpflichtungen nachkommen zu können.

Mit ihren Subventionen tragen der Bund sowie Kanton und Stadt Zürich die Finanzierung des Sozialarchivs zum überwiegenden Teil. Weitere Erträge steuern die Beiträge der Vereinsmitglieder sowie Dienstleistungserträge und Drittmittel bei. Dank der verlässlichen Finanzierung kann das Schweizerische Sozialarchiv seine Kernaufgabe des Sammelns, Erschliessens und Vermittelns erfüllen und sich den Herausforderungen der Zukunft stellen.

Der Vorstand dankt den Behörden, den Mitgliedern und allen Dona-

Bericht über den Fonds «Forschung Ellen Rifkin Hill»

Durch eine Schenkung der 1999 verstorbenen Soziologin Ellen Rifkin Hill stehen dem Sozialarchiv Forschungsmittel für die Finanzierung von historischen, sozial- und kulturwissenschaftlichen Projekten zur Verfügung, die in einem engen Bezug zu den Quellenbeständen und den Fragestellungen des Sozialarchivs stehen. Projektanträge werden von der Forschungskommission des Fonds evaluiert, auch auf der Grundlage von Gutachten externer Fachpersonen. Aufgrund einer wachsenden Zahl von Anträgen musste in den letzten Jahren eine zunehmend strengere Auswahl getroffen werden. Ein Verzeichnis der bisher aus der Forschungsförderung hervorgegangenen Publikationen ist auf der Website des Sozialarchivs zugänglich.

Forschung

Im Mittelpunkt der diesjährigen Tätigkeit stand die Arbeit an den in den letzten Jahren bewilligten Projekten:

Peter-Paul Bänziger (Universität Basel): Drogenhandel als Lebensunterhalt

– eine Spurensuche in der Deutschschweiz, ca. 1960–2000

Hadrien Buclin (Université de Lausanne): Le Parti socialiste suisse et l'Union syndicale face au retour des crises et à l'essor du néolibéralisme, années 1970–1980

Lucas Federer (Universität Zürich): Schweizer Trotzlisten im internationalen Kontext, 1948–1969 (Promotionsprojekt)

Lou-Salomé Heer/Bettina Stehli (Universität Zürich): Villa Cassandra – Knotenpunkt der Schweizer Frauenbewegung von 1985–1995. Ein Beitrag zur Frauen- und Geschlechtergeschichte

Lucia Herrmann (Universität Zürich): Spaniens politische Gefangene als internationales Problem. Debatten über die Grenzen staatlicher Gewalt im Westen, 1950–1980 (Promotionsprojekt)

Tomislava A. Kosić (Universität Zürich): Emotionsgeschichte jugoslawischer Arbeiterinnen und Arbeiter in der Schweiz (Promotionsprojekt)

Anja Suter (Universität Basel): The «Indian Pill» between Basel and Bombay: An entangled history of capitalism through the oral contraceptive Noracyclin, 1950s–1980s (Promotionsprojekt)

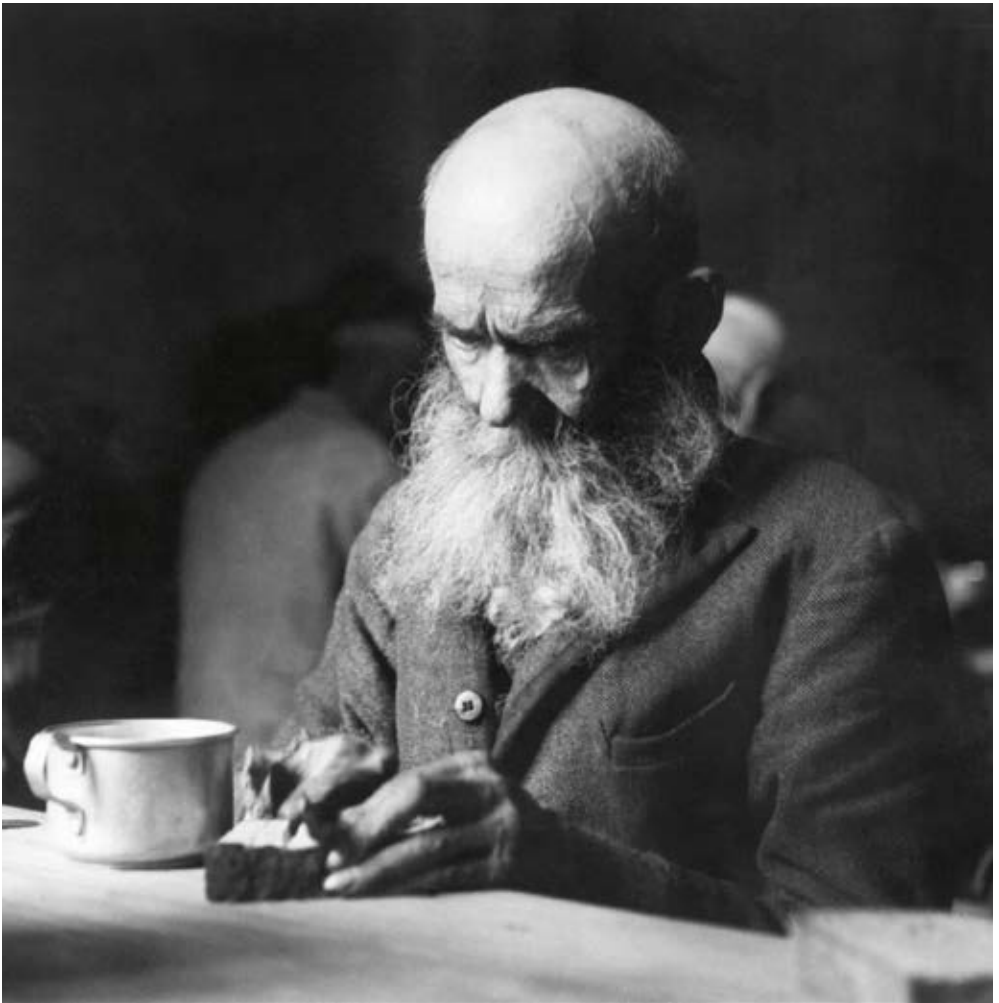
Finanzen

Das Fondsvermögen entwickelte sich im Berichtsjahr positiv. Die festverzinslichen Anlagen erzielten eine Rendite von 2.63 %, die Aktienanlagen eine Rendite von 20.53 %. Auf der gesamten Anlage wurde damit eine Rendite von 10.07 % bzw. eine positive Vermögensveränderung von CHF 472'244 erzielt.

Belastet wurde das Fondsvermögen durch die Beiträge für die Forschung sowie die Kosten für die Vermögensverwaltung, eidgenössische Umsatzabgaben und den internen Verwaltungsaufwand. Für 2019 hatte der Vorstand den zur Verfügung stehenden Rahmenkredit auf CHF 195'862 festgelegt. Effektiv beliefen sich die Beiträge für 2019 auf CHF 196'261.

Per 31.12.2019 lag der Wert des Fonds «Ellen Rifkin Hill» bei CHF 4'751'523 (1.1.2019: CHF 4'523'695).

Die Revision des Fonds «Ellen Rifkin Hill» wird von der Inco Consulting AG (Zürich/Zug) besorgt.



Mitglieder des Vorstandes

Prof. Dr. Matthieu Leimgruber, Zürich (Präsident)

Lic. phil. Irene Amstutz, Basel

Prof. Dr. Caroline Arni, Basel

Prof. Dr. Felix Bühlmann, Lausanne

Prof. Dr. Thomas Gabriel, Zürich

Lic. iur. Luise Gattiker, Zürich (Vertreterin der Stadt Zürich)

Lic. phil. Dorothee Gregori, Zürich

Dr. Stefan Keller, Zürich

Lic. iur. Peter Koch, Zürich (Vertreter des Kantons Zürich)

Ute Lichtenauer, Zürich (Personalvertreterin)

Lic. iur. Christoph Meyer, Zürich (Vizepräsident)

Dr. Nicole Schaad, Bern (Vertreterin des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation)

Herbert Staub, Zürich (bis Juni 2019)

Prof. Dr. Margrit Tröhler, Zürich

Prof. Dr. François Vallotton, Neuchâtel

Lic. phil. Andrea Weber Allenspach, Niederweningen

Lic. phil. Daniel Wechlin, Zürich

Prof. Dr. Christian Koller, Zürich (Direktor, mit beratender Stimme)

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Gianni d'Amato, Professor of Migration and Citizenship Studies, Université de Neuchâtel

Petra Hätscher, Direktorin Kommunikations-, Informations-, Medienzentrum der Universität Konstanz

Prof. Dr. Damir Skenderovic, Professor für Zeitgeschichte, Universität Fribourg

Prof. Dr. Marcel van der Linden, Senior Researcher, International Institute of Social History, Amsterdam

Dr. Simone Walther-von Jena, Direktorin Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Deutschen Bundesarchiv, Berlin

Personal

Direktion

Direktor: Prof. Dr. Christian Koller

Stellv. Direktor: Dr. Urs Kälin

Zentrale Dienste

Rechnungs- und Personalwesen: Doris Basarte

Informatik: lic. phil. Fabian Würtz

Bibliothek

Leitung, Sacherschliessung: lic. phil. Susanne Brügger

Erwerbung: Ute Lichtenauer

Erschliessung: Andrea Schönholzer

Periodika: Diego Bernhard, Ladina Nafzger-Willi, Sunna Harsch

Buchbearbeitung: Erika Widmer, Emina Konjalić (ab 1.12.2019)

Archiv

Leitung: lic. phil. Stefan Länzlinger

Archiv: Dr. Urs Kälin, Hilde Villiger, lic. phil. Fabian Würtz

Bild + Ton: lic. phil. Stefan Länzlinger, Andrea Schönholzer

Dokumentation

Leitung, Erwerbung, Erschliessung: Ulrike Schelling

Benutzung

Leitung: lic. phil. hist. Vassil Vassilev

Stellv. Leitung: Ulrike Schelling

Information und Ausleihe:

Diego Bernhard, lic. phil. Susanne Brügger, Magdalena Kurmann,
Ute Lichtenauer, Ladina Nafzger-Willi, Ulrike Schelling, Andrea Schönholzer,
lic. phil. hist. Vassil Vassilev

Dokumentenbereitstellung:

MA Lea Haag, Pascale Joss, Annabelle Petri, MA Beat Rathgeb, Elie Sousa

In Ausbildung

Lernende Fachfrau Information und Dokumentation: Selina O'Kerwin
(bis Juli 2019), Alyah Davis-Moeck (ab August 2019)

Statistik des Betriebsjahres 2019

<u>Benutzung</u>		<u>2019</u>		<u>2018</u>
<u>Ausleihen</u>		60'775		69'112
nach Hause		54'253		62'116
- davon in den Ausleihverbund	8'141		8'447	
in den Lesesaal:		6'181		6'602
- einzelne Dokumente	1'277		1'710	
- Dossiers Archivalien	2'896		3'030	
- Dossiers Kleindokumente	1'153		1'127	
- Dossiers Zeitungsausschnitte	855		735	
Postversand:		341		394
- an Bibliotheken	124		125	
- an Private	217		269	
<u>Benutzende</u>				
Aktive Benutzende NEBIS		4'344		4'644
Benutzende von Archivbeständen:		358		365
- aus der Schweiz	336		349	
- aus dem Ausland	22		16	
<u>Schriftliche Anfragen</u>				
Bibliothek/Dokumentation	265		198	
Archiv	622		402	
Archiv Bild + Ton	570		586	
<u>Reproduktionen</u>				
Fotokopien/Scans im Auftrag	757		1'726	
Bildreproduktionen im Auftrag	3'180		2'539	
Ausdrucke PresseDox	*82		311	
<u>Publikum im Lesesaal</u> (Personenzählanlage)				
Eintritte insgesamt		62'676		62'385
Tagesmittel		211		210

* Zahlen bis 30.4.2019 (ab 1.5.2019 Swisssdox)

<u>Benutzung</u>	<u>2019</u>	<u>2018</u>
<u>Gruppenarbeitsraum</u>		
Raumreservationen/Personen	110/281	75/178
<u>Web-Statistik</u> (Seitenzugriffe pro Jahr)		
sozialarchiv.ch	115'821	106'318
findmittel.ch	228'855	161'865
sachdokumentation.ch	65'553	70'689
bild-video-ton.ch	2'399'181	1'620'600
<u>Vermittlung und Öffentlichkeitsarbeit</u>		
Führungen/Teilnehmende	31/632	28/522
Veranstaltungen	13	13
<u>Zuwachs, Erschliessung und Archivierung</u>	<u>2019</u>	<u>2018</u>
Monografien	3'609	3'805
Periodika-Titel: Print und elektronisch	217	311
Kleindokumente:	2'036	2'297
– Gedruckte Kleindokumente	1'450	1'453
– Webdokumente (DS)	586	844
Handschriften (in Verzeichnungseinheiten)	4'084	2'839
Bilddokumente	16'596	3'294
Audiovisuelle Dokumente (CDs, DVDs etc.: Bibliothek)	68	32
AV-Medien (Files, DVDs etc.: Archiv Bild + Ton)	247	114
Websites (Webarchiv Schweiz)	0	0
Digitalisierte Verzeichnungseinheiten/ dazugehörige Datensätze	5'707/	38'097/
	5'670	45'110
Mikroformen	0	71

Statistik des Betriebsjahres 2019

Bestand 2019: Gesamtmedienangebot

in Magazineinheiten / elektronischen Einheiten

Druckschriften		
- Monografien		179'535
- Zeitschriften	Bände/Mappen	68'784
- Jahresberichte (ca. 13 pro Schachtel)	Schachteln	4'712
- Kleindokumente (ca. 30 pro Schachtel)	Schachteln	5'591
- Zeitungsausschnitte (ca. 200 pro Schachtel)	Schachteln	6'171
Laufende Periodika-Titel		1'323
Elektronische Periodika-Titel		1'128
Handschriften (in Verzeichnungseinheiten)		49'109
Bilddokumente		156'234
Audiovisuelle Dokumente (CDs, DVDs etc.: Bibliothek)		1'698
AV-Medien (Files, DVDs etc.: Archiv Bild + Ton)		1'654
Websites (Webarchiv Schweiz)		85
Digitalisierte Verzeichnungseinheiten/ dazugehörige Datensätze		113'384/ 429'697
Mikroformen		3'037



Rechnung 2019

Bilanz per 31. Dezember

2019

2018

Aktiven

Umlaufvermögen

Flüssige Mittel	1'485'500.62	1'320'638.80
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10'268.85	726.55
Forderung gegenüber Fonds «Ellen Rifkin Hill»	–	–
Vorräte Bücher	1.00	1.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	22'369.00	76'203.95
Total Umlaufvermögen	1'518'139.47	1'397'570.30

Anlagevermögen

Sachanlagen	48'391.00	72'049.00
-------------	-----------	-----------

Zweckgebundene Fonds

Fonds «Ellen Rifkin Hill»

Flüssige Mittel	175'874.21	73'789.56
Forderungen / übrige Verbindlichkeiten	97'615.08	129'719.10
Obligationen und ähnliche Anlagen	2'228'151.00	2'253'852.00
Aktien und ähnliche Anlagen	1'871'805.00	1'635'718.00
Alternative Anlagen	378'078.00	430'617.00

Total Vermögen Fonds «Ellen Rifkin Hill»	4'751'523.29	4'523'695.66
---	---------------------	---------------------

Total Aktiven	6'318'053.76	5'993'314.96
----------------------	---------------------	---------------------

Bilanz per 31. Dezember

2019

2018

Passiven

Kurzfristiges Fremdkapital

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	59'834.54	59'486.26
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds «Ellen Rifkin Hill»	90'971.55	110'866.65
Übrige Verbindlichkeiten	560.00	580.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	96'995.00	122'544.00
Kurzfristiges Fremdkapital	248'361.09	293'476.91

Langfristiges Fremdkapital

Rückstellungen: Projekt UNIA	5'000.00	5'000.00
Langfristiges Fremdkapital	5'000.00	5'000.00

Zweckgebundene Fonds

Fonds «Ellen Rifkin Hill» am 1. Januar	4'523'695.66	5'068'058.11
Fondsveränderung	227'827.63	- 544'362.45
Fonds «Ellen Rifkin Hill» per 31. Dezember	4'751'523.29	4'523'695.66

Vereinsvermögen

Vereinsvermögen per 1. Januar	1'171'142.39	1'074'258.32
Jahresgewinn	142'026.99	96'884.07
Vereinsvermögen per 31. Dezember	1'313'169.38	1'171'142.39

Total Passiven	6'318'053.76	5'993'314.96
-----------------------	---------------------	---------------------

Rechnung 2019

Erfolgsrechnung

2019

2018

Ertrag

Subventionen Stadt Zürich	515'000.00	513'128.00
Subventionen Kanton Zürich	1'030'000.00	1'026'256.00
Subventionen Bund	1'272'400.00	1'227'200.00
Beiträge Mitglieder	31'243.00	32'825.00
Dienstleistungsertrag	37'343.00	40'973.45
Übrige Erträge	8'179.25	6'670.90
Projektbeiträge	338'161.40	262'554.65
Total Ertrag	3'232'326.65	3'109'608.00

Aufwand

Personalaufwand	- 1'620'936.12	- 1'612'268.15
Raumaufwand	- 432'443.74	- 436'260.12
Informatikaufwand	- 121'063.39	- 145'522.71
Verwaltungsaufwand	- 127'674.75	- 164'733.80
Bestandesaufbau	- 275'737.25	- 288'883.98
Bestandespflege	- 66'459.91	- 127'095.32
Projektaufwand	- 388'636.80	- 203'081.75
Abschreibungen	- 57'347.70	- 43'039.55
Total Aufwand	- 3'090'299.66	- 3'020'885.38

Betriebliches Ergebnis vor ausserord. Positionen	142'026.99	88'722.62
Ausserordentlicher Ertrag	-	18'763.90
Ausserordentlicher Aufwand	-	- 10'602.45
Jahresgewinn	142'026.99	96'884.07

Erfolgsrechnung Fonds «Ellen Rifkin Hill»

2019

2018

Ertrag Fonds «Ellen Rifkin Hill»

Wertschriftenerträge und Bankzinsen	57'394.60	30'289.47
Kursgewinne auf Wertschriften	417'359.10	-
Total Ertrag Fonds «Ellen Rifkin Hill»	474'753.70	30'289.47

Aufwand Fonds «Ellen Rifkin Hill»

Kursverluste auf Wertschriften	-	- 348'393.00
Kursverluste auf Devisen	- 2'509.37	- 2'812.87
Umsatzabgaben, Bankspesen	- 1'864.55	- 2'494.35
Vermögensverwaltung Bank	- 39'035.75	- 41'832.25
Verwaltungsaufwand	- 7'255.00	- 6'775.70
Beiträge an Forschung	- 196'261.40	- 172'343.75
Total Aufwand Fonds «Ellen Rifkin Hill»	- 246'926.07	- 574'651.92
Gewinn Fonds «Ellen Rifkin Hill» (Vorjahr: Verlust)	227'827.63	- 544'362.45

Anhang zur Jahresrechnung 2019 des Vereins Schweizerisches Sozialarchiv

Das Schweizerische Sozialarchiv ist ein Verein im Sinne von Art. 60–79 ZGB, mit Sitz in Zürich. Der Verein wurde am 27. Juni 1906 gegründet und ist im Handelsregister eingetragen.

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–963b OR) erstellt.

Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierung der Bilanzpositionen erfolgt zu Nominalwerten.

Die Bewertung der Wertschriften des Fonds «Forschung Ellen Rifkin Hill» erfolgt per 31. Dezember 2019 zu Marktwerten.

Sachanlagen

Die im Geschäftsjahr 2019 vorgenommenen Investitionen in Sachanlagen über CHF 5'000 wurden aktiviert. Die aktivierten Investitionen werden jährlich vom Anschaffungswert zu 25 % (Mobiliar) bzw. 40 % (Hard- und Software, Büromaschinen) abgeschrieben. Im Weiteren liegt unverändert ein pro Memoria Franken für übrige Anlagegüter vor.

	<u>31.12.19</u>	<u>31.12.18</u>
Mobiliar	16'610.00	33'720.00
IT Anlagen	31'780.00	38'328.00
Übrige Anlagegüter	1.00	1.00

Fonds «Forschung Ellen Rifkin Hill» – zweckgebundener Fonds

Im Geschäftsjahr 1999 erhielt das Sozialarchiv eine Erbschaft von Frau Ellen Rifkin Hill. Nach dem Willen der Erblasserin soll ihr Vermögen für Forschungsförderung des Sozialarchivs verwendet werden. Im Geschäftsjahr 2019 wurden CHF 196'261.40 für Forschungsprojekte ausgegeben.

Langfristiges Fremdkapital – Rückstellungen

Bei der Rückstellung «UNIA-Projekt» handelt es sich um Drittmittel aus dem Jahr 2004. Die Aufwendungen für die projektierte Übersetzung von Findmitteln bei Abschluss des UNIA-Projekts werden mit dieser Rückstellung verrechnet.

Im Jahre 2019 wurden diese Mittel nicht verwendet. Es handelt sich dabei nicht um eine Rückstellung im klassischen Sinne.

Projektaufwand

Der Projektaufwand enthält ausschliesslich Projekt-Sachaufwände. Projekt-Personalaufwände (Lohnkosten inkl. Sozialversicherungen) sind im Personalaufwand enthalten.

Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag

Im Geschäftsjahr 2018 ergaben sich folgende ausserordentliche Positionen:

Periodenfremder Aufwand von CHF 10'602.45 für AHV-Nachforderungen aus dem Jahr 2017.
Periodenfremder Ertrag von CHF 18'763.90 wie folgt:
CHF 985.00 Ausbuchung Rechnung Theater Stadelhofen
CHF 990.85 AHV-Rückzahlung aus dem Jahr 2013
CHF 12'000 FAK-Nachzahlungen aus den Jahren 2015 bis 2017
CHF 2'860.70 Zürich Versicherung, Prämienüberschuss aus den Jahren 2015 bis 2017
CHF 1'927.35 SVA Zürich, CO2-Rückverteilung 2016

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Per 31. Dezember 2019 bestand keine Schuld gegenüber der BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich.

Eventualverbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2019 besteht keine Eventualverbindlichkeit gegenüber der BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich.

Beteiligungen

keine

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine

Mietverträge

Zum 31. Dezember 2019 bestanden die folgenden Mietverträge:

- Mietvertrag Haus Sonnenhof mit der Liegenschaftsverwaltung der Stadt Zürich: Nächster möglicher Kündigungstermin: 31.03.2021. Geschuldete Miete bis zum nächsten möglichen Kündigungstermin: CHF 183'675.
- Mietvertrag Magazin Stadelhoferpassage mit Wincasa: Nächster möglicher Kündigungstermin: 31.12.2020. Geschuldete Miete bis zum nächsten möglichen Kündigungstermin: CHF 96'120.
- Mietvertrag Magazin Werd mit der Immobilienbewirtschaftung der Stadt Zürich: Nächster möglicher Kündigungstermin: 31.03.2021. Geschuldete Miete bis zum nächsten möglichen Kündigungstermin: CHF 117'330.

Belegschaft

Der Stellenplan des Schweizerischen Sozialarchivs umfasst 14 Vollzeitstellen und eine Ausbildungsstelle.

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Vereins- versammlung des Vereins Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Schweizerisches Sozialarchiv für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahreszahlen ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 16. April 2019 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist die Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in

der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und den Statuten entspricht.

Zug, 2. April 2020

Inco Consulting AG

Hervé Studer

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Bildnachweis «Die Alten»:

Umschlag: Seniorinnen im Thermalbad Zurzach, 1997

(SozArch F 5128-Da-038)

S. 5: Altes Ehepaar beim Abrechnen, um 1950

(Foto: Paul W. Bonnot; SozArch F 5032-Fc-1350)

S. 11, oben links: Abstimmungsplakat zur eidgenössischen Volksinitiative für die Senkung des AHV-Alters, 1988 (SozArch F Pe-0253)

S. 11, oben rechts: Abstimmungsplakat für eine kantonalzürcherische Altersversicherung, 1941 (Gestaltung: Viktor Rutz; SozArch F Pe-0645)

S. 11, unten rechts: Sammlung für die Stiftung «Für das Alter» (später «Pro Senectute»), 1934 (Gestaltung: Roger-Pierre Kramer; SozArch F Ka-0001-080)

S. 11, unten links (im Uhrzeigersinn): Anstecker zur Abstimmung über die Volksinitiative für eine Volkspension, 1972 (SozArch F 5156-0b-010); Anstecker zur Abstimmung über die Volksinitiative für ein flexibles AHV-Alter, 2008 (SozArch F 0b-0002-226); Anstecker zur Abstimmung über die Volksinitiative für ein flexibles Rentenalter ab 62, 2000 (SozArch F 0b-0002-012)

S. 16: Ehrender Anlass für Veteran/innen beim Lebensmittelverein Zürich (LVZ), 1951 (Foto: Ernst Koehli; SozArch F 5144-1014-Nb-001)

S. 26/27: Serie von Standbildern aus dem Video «Bewegter Montag: Volkstanz-Frauen in Biel», 1987 (Pro Senectute ©; SozArch F 9046-006)

S. 37, oben: Turnen in einer Alterssiedlung, um 1960

(Foto: Hermann Freytag; SozArch F Fc-0006-02)

S. 37, unten: Alterswohnen, 1950er Jahre

(Foto: Hermann Freytag; SozArch F Fc-0011-12)

S. 43: «Im Greisenasyl», 1941

(SozArch F 5030-Fc-0341)

S. 51: Jugendlicher Punk und ältere Frau, um 1980

(SozArch F 5146-Fb-0715)

Impressum:

Redaktion: Ulrike Schelling

Gestaltung: Thomas Lehmann, Graphic Design, Zürich

Druck: K-Production AG, Zürich

Schweizerisches Sozialarchiv
Stadelhoferstrasse 12
CH - 8001 Zürich
+41 (0)43 268 87 40

kontakt@sozialarchiv.ch
sozialarchiv.ch

PC-Konto 80-13119-9